

Ressort: Auto/Motor

Mindestlohn für Lkw-Fahrer: EU leitet Verfahren gegen Berlin ein

Straßburg, 19.05.2015, 16:44 Uhr

GDN - In der Debatte um den Mindestlohn für ausländische Lkw-Fahrer hat die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet. "Die Kommission unterstützt zwar voll und ganz die Einführung eines Mindestlohnes in Deutschland, vertritt aber die Ansicht, dass die Anwendung des Mindestlohngesetzes auf alle Verkehrsleistungen, die deutsches Gebiet berühren, eine unverhältnismäßige Einschränkung der Dienstleistungsfreiheit und des freien Warenverkehrs bewirkt", hieß es in einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung der Kommission.

Demnach lasse sich "insbesondere die Anwendung der deutschen Vorschriften auf den Transitverkehr und auf bestimmte grenzüberschreitende Beförderungsleistungen" nicht rechtfertigen. Dadurch würden unangemessene Verwaltungshürden geschaffen. Die deutschen Behörden haben nun zwei Monate Zeit, um auf die von der Kommission in einem Aufforderungsschreiben vorgebrachten Argumente zu antworten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54834/mindestlohn-fuer-lkw-fahrer-eu-leitet-verfahren-gegen-berlin-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619